

Berliner Zeitung, 12.05.2000.

## **Sprache in der Verwaltung**

### **Ein Pilotprojekt in Bochum**

Dem Bürger fällt es oft schwer, seine Verwaltung zu verstehen. Das haben Germanisten der Ruhr-Universität Bochum erkannt und sich mit Amtsleuten zur Sprachpflege zusammengetan. Das gemeinsame Pilotprojekt trägt den leicht verständlichen Namen "Textoptimierung der bürgerbezogenen Schriftkommunikation in der Verwaltungssprache". Zwei studentische Hilfskräfte und ein wissenschaftlicher Mitarbeiter werden zusammen mit Amtsleuten die "gegenwärtige Schriftkommunikation analysieren" und "konkrete Verbesserungsvorschläge liefern", diese testen sie dann "beim Adressatenkreis exemplarisch auf Akzeptanz, Verständlichkeit und Praxistauglichkeit, bevor sie in die Praxis umgesetzt werden". Vielleicht werden künftig bessere, das heißt vielfältiger zusammengesetzte Substantive verwendet und lästige Verben vermieden sowie die Sprache mit mehr wichtigen Füllwörtern angereichert. (mzs.)